

Protokoll

über die 15. SGR (16-21) öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Samtgemeinderates vom 02.07.2019 im Töddenhaus in Beesten

Anwesend sind:

Stv. Ratsvorsitzender

Achteresch, Werner ,

Ratsvorsitzender

Prekel, Klaus ,

Samtgemeindebürgermeister

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister ,

Samtgemeinderatsmitglieder

Brink-Albers, Christa , Determann, Cornelia , Dickebohm, Klaus , Focks, Franz , Fübbeker, Mechthild , Garmann, Ludger (ab TOP 2), Gebbe, Karl-Heinz , Grave, Norbert , Herbers, Hans , Köster, Patrick , Krümpelmann, Alfons , Kuitert, Christof , Lis, Johannes, Dr. , Mey, Ansgar , Meyer, Franz , Papenbrock, Sabine , Schmit, Aloysius , Schnier, Tobias , Schröder, Reinhard , Wöste, Matthias , Wübben, Ludger ,

Protokollführerin

Poggemann, Claudia ,

Ferner nimmt teil

Kümling, Mechthild , Gleichstellungsbeauftragte,

Auf besondere Einladung nimmt teil

Schütte, Harry, Kämmerer (zu TOP 4),

Es fehlt/ Es fehlen:

Samtgemeinderatsmitglieder

Meiners, Georg (entschuldigt), Nosthoff, Georg (entschuldigt), Schoo, Stefan (entschuldigt),

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls über die 14. Sitzung des Samtgemeinderates am 28.02.2019
2. Verwaltungsbericht

Vorlage: I/025/2019

3. Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: I/026/2019
4. Beschluss über die Erste Eröffnungsbilanz der Samtgemeinde Freren
Vorlage: II/007/2019
5. 52. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren (Darstellung einer Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung "Reitpension" im Osten der Gemeinde Andervenne);
a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
b) Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB
c) Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: V/004/2019
6. Zuwendung an die DEULA Freren für die Sanierung des denkmalgeschützten "Hofes Kulüke"
Vorlage: V/013/2019
7. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Samtgemeindebürgermeister Ritz begrüßt die Samtgemeinderatsmitglieder, Gemeindebrandmeister Jürgen Huesmann, Ortsbrandmeister Christian Wessling sowie die anwesenden Mitglieder des Ortskommandos der Feuerwehr Beesten zur Besichtigung des Feuerwehrhauses in Beesten.

Er führt einleitend aus, dass das Gebäude der Ortsfeuerwehr gewiss nicht den aktuellen Feuerschutzbestimmungen entspreche und auch weitere diverse Mängel aufweise. Hierüber sei bereits in den entsprechenden Gremien insofern beraten worden, so dass in Folge im Investitionsplan der Samtgemeinde Freren für das Haushaltsjahr 2020 Planungskosten und für das Jahr 2021 Investitionskosten eingestellt worden seien. Zu gegebener Zeit sei dann in den entsprechenden Gremien (BPU, SGA und SGR) die weitere Vorgehensweise zu beraten.

Sodann bittet er Ortsbrandmeister Wessling über das Feuerwehrhaus in Beesten zu berichten.

Ortsbrandmeister Wessling informiert eingangs über die Mitgliederzahlen der Ortsfeuerwehr Beesten; 45 Aktive (davon 5 Frauen), 24 in der Jugendabteilung, 30 in der Alters-/Ehrenabteilung sowie 20 Förderer. Auf 10 bis 15 Einsätze komme man derzeit pro Jahr, Tendenz steigend. Das liege zum einen daran, dass das Ortskommando vermehrt zu überörtlichen Einsätzen gerufen werde, zum anderen an den wachsenden Aufgaben, die u. a. mit der vermehrten Gewerbeansiedlung in Beesten zusammenhänge.

Das Gebäude der Ortsfeuerwehr Beesten stamme aus den 60er Jahren und sei seinerzeit als Landwirtschaftsschule errichtet und genutzt worden. Nach Schließung der Schule sei in den 80er Jahren der linke Teil des Gebäudes in den Besitz der Samtgemeinde zu Feuerschutzzwecken übergegangen und der rechte Teil an privat veräußert worden. Im Laufe der Jahre habe man immer wieder großteils in Eigenleistung die auftretenden Mängel am Gebäude behoben. Diese seien aber nunmehr so gravierend, dass dieses so nicht mehr möglich sei. Das Dach sei undicht und der Austausch einzelner Pfannen nicht möglich, da diese

einbetoniert seien. Bei den Fenstern handele es sich um Einfachverglasung mit daraus resultierenden enormen Energiekosten. Bei dem Bodenbelag in der Fahrzeughalle, dem ehemaligen Werkraum der Schule, handele es sich um den Originalholzfußboden der ehemaligen Schule und im Mannschaftsraum, einem ehemaligen Klassenzimmer, hänge sogar noch die Tafel. Die Tore der Fahrzeughalle seien zwar in den 90er Jahren erneuert worden, allerdings nach heutigen Standard zu niedrig, so dass ein neues Fahrzeug gar nicht mehr in der Halle untergebracht werden könnte. Des Weiteren seien die Spinde der Feuerwehrleute in der Fahrzeughalle untergebracht, was dem heutigen Standard ebenfalls nicht mehr entsprechend sei, zumal es keine separaten Umkleidemöglichkeiten für Frauen gebe. Die Jugendfeuerwehr habe ihre Räumlichkeit im Obergeschoss, in dem es im Sommer aufgrund mangelnder Isolierung sehr warm werde. Zudem sei sie eigentlich zu klein.

Samtgemeindebürgermeister Ritz bedankt sich bei Ortsbrandmeister Christian Wessling für die Informationen. Sodann besichtigen die Ratsmitglieder die Räumlichkeiten.

Im Anschluss an die Besichtigung eröffnet Ratsvorsitzender Prekel um 18:30 Uhr im Töddenhaus in Beesten die Sitzung und begrüßt nochmals alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung in Form und Inhalt fristgerecht zugestellt wurde und der Samtgemeinderat beschlussfähig sei.

Sodann spricht er allen Ratsmitgliedern, die seit der letzten Ratssitzung Geburtstag hatten, nachträglich herzliche Glückwünsche aus.

Er informiert darüber, dass der neue Regionalmanager Daniel Brinkschröder erkrankt sei und somit der Bericht zur LEADER-Region südliches Emsland entfallen müsse (TOP 3). Da der Rat aber noch über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen zu entscheiden habe, schlägt er vor, den bisherigen TOP 3 „Aktueller Sachstandsbericht zur LEADER-Region südliches Emsland durch den neuen Regionalmanager Daniel Brinkschröder“ durch den neuen TOP 3 „Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenken und ähnlichen Zuwendungen“ zu ersetzen. Der Samtgemeinderat stimmt der Vorgehensweise einmütig zu.

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls über die 14. Sitzung des Samtgemeinderates am 28.02.2019

Das Protokoll wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt

Punkt 2: Verwaltungsbericht **Vorlage: I/025/2019**

Samtgemeindebürgermeister Ritz berichtet:

a) Eichenprozessionsspinner

Die auf Grund der zahlreichen Befallsmeldungen durch den Eichenprozessionsspinner im letzten Jahr aufgetretenen Befürchtungen, dass sich der EPS noch weiter ausbreitet, haben sich nach den ersten Anzeichen in diesem Jahr bestätigt. Täglich gehen viele

Meldungen ein, die nur mit einem hohen Personalaufwand angenommen und weiterverarbeitet werden können. Dabei ist erfahrungsgemäß das „Ende der Fahnenstange“ noch nicht erreicht. Die im Frühjahr durchgeführten Präventionsmaßnahmen (Behandlung der Befallsstellen 2018 der Kategorie 3 u. 4, z.B. Schulen, Kindergärten, Zeltplatz usw.) mit Biozid haben sich zumindest nach jetzigem Stand bewährt. An diesen Stellen ist bislang kein erneuter Befall aufgetreten. In Absprache mit den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden wird entsprechend der Befallskategorie entschieden, ob die Nester abzusaugen sind, durch Hinweisschilder ausgewiesen oder eben ignoriert werden (z.B. Befallsmeldungen an unzugänglichen Stellen). Der Eichenprozessionsspinner wird uns noch länger und vermutlich noch massiver als jetzt beschäftigen. Bisher sind 78 verschiedene Befallsstellen mit über 700 betroffenen Eichen gemeldet worden. Hierunter waren lediglich 15 Meldungen von befallenen Bäumen auf privatem Grund und Boden, so dass davon auszugehen ist, dass die tatsächliche Zahl der befallenen Bäume im Gebiet der Samtgemeinde Freren noch deutlich höher sein dürfte.

Die Anfrage von Ratsmitglied Dickebohm, ob über die Mitteilung befallender Bäume ein Kataster erstellt werde, wird von Samtgemeindebürgermeister bejaht. Die Anfrage von Ratsmitglied Herbers, ob ein Kostenvergleich Absaugen der Nester – Behandlung der Bäume mit Biozid möglich sei, verneint Samtgemeindebürgermeister Ritz, da im Jahr 2018 allein das Absaugen der Nester und erst ab diesem Jahr auch der Einsatz von Bioziden erfolgt sei. Somit sei in diesem Jahr mit einer deutlichen Kostensteigerung zum Vorjahr zu rechnen. Aufgrund des massiven Befalls sei es mittlerweile schon problematisch, Fachfirmen zum Absaugen der Nester zeitnah zu bekommen. Er informiert darüber, dass es wohl ein neues Mittel, eine Art Heißschaum geben soll, welches sowohl die Raupen als auch die „Brennhaare“ vernichte. Dieses sei allerdings noch nicht zugelassen.

Ratsmitglied Dickebohm gibt zu bedenken, dass auch der Fahrradtourismus für unsere Region massiv gefährdet sei. Ratsmitglied Achteresch vertritt ebenfalls diese Ansicht und hält es für zwingend erforderlich, den Landkreis Emsland zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners mit ins Boot zu holen. Auch Ratsmitglied Schröder vertritt diese Ansicht und informiert darüber, dass sich die Kosten für das Absaugen der Nester auf ca. 60,00 €/Nest belaufen.

Samtgemeindebürgermeister Ritz teilt die Ansicht, gibt aber zu bedenken, dass auch Bundes- bzw. Landesstraßen betroffen seien und sich der Bund bisher ganz aus seiner Verantwortung herausziehe. Selbst mit dem Landkreis Emsland sei es bisher nicht gelungen, sich über eine einheitliche Vorgehensweise zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners zu einigen.

b) Finanzierungsverträge für den Betrieb der Kindergärten

Im Vorfeld der heutigen Samtgemeinderatssitzung sind die Finanzierungsverträge für den Betrieb der Kindergärten zwischen den politischen Gemeinden und den Kirchengemeinden in der Samtgemeinde Freren unterschrieben worden.

Ferner haben die Gemeinden Andervenne, Beesten, Messingen und Thuine sowie die Stadt Freren eine Vereinbarung geschlossen über die Kostenbeteiligung von Nachbarkommunen für die Aufnahme ihrer Kinder in einer Kindertagesstätte.

c) 51. Änderung des Flächennutzungsplans (Teilbereich 51.1)

Die vom Rat der Samtgemeinde Freren in seiner Sitzung am 20.12.2018 beschlossene Flächennutzungsplanänderung Nr. 51.1 betreffend die Darstellung von Sonderbauflächen mit der Zweckbestimmung „Tierhaltung“ für die Hofstelle Krone in Beesten wurde vom Landkreis Emsland mit Verfügung vom 12.03.2019 genehmigt. Die Bauleitplanung ist mit der Bekanntmachung im Amtsblatt am 29.03.2019 in Kraft getreten.

d) Laufende Bauprojekte der Samtgemeinde

Zum aktuellen Stand der laufenden Bauprojekte der Samtgemeinde Freren betreffend die Sanierung des Waldfreibades, die brandschutztechnischen Maßnahme im Rathaus und die Schulbaumaßnahmen 2019 wird auf die ausführlichen Mitteilungen und Hinweise sowie die Beschlüsse in den Protokollen der Sitzungen des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 24.06.2019 und des Samtgemeindeausschusses vom 27.06.2019 verwiesen.

Punkt 3: Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: I/026/2019

Zur Sach- und Rechtslage wird auf die Vorlage I/026/2019 sowie das Protokoll des Samtgemeindeausschusses vom 27.06.2019 verwiesen.

Sodann beschließt der Rat der Samtgemeinde auf Vorschlag des Samtgemeindeausschusses einstimmig, der Annahme und Vermittlung der Spenden

- a) InnogySE 3.150,00 € (Kettenzuwendungen)
 - b) Förderverein Grundschule Beesten 2.359,84 €
- zuzustimmen.

Punkt 4: Beschluss über die Erste Eröffnungsbilanz der Samtgemeinde Freren
Vorlage: II/007/2019

Samtgemeindebürgermeister Ritz teilt einleitend mit, dass die im Zuge der Umstellung des Finanzwesens von der Kameralistik auf die kaufmännische Buchführung (Doppik) zu ermittelnde Vermögensaufstellung anhand einer mit den übrigen Kommunen im Südkreis ausgearbeiteten Bewertungsrichtlinie, die sich mittlerweile aufgrund der sich fortwährend geänderten Rechtsnormen zur Aktivierungsrichtlinie fortentwickelt habe, durchgeführt worden sei. Er bittet Kämmerer Harry Schütte um Bekanntgabe der Eckdaten zur Ersten Eröffnungsbilanz.

Sodann stellt Kämmerer Schütte die Daten der Ersten Eröffnungsbilanz vor (siehe Vorlage II/007/2019).

Der Schlussbericht des Prüfungsamtes wird vom Samtgemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen. Die vorgelegte erste Eröffnungsbilanz der Samtgemeinde Freren zum 01.01.2012 wird mit ihren Anhängen und Anlagen in der vorgelegten Form einstimmig beschlossen.

Punkt 5: 52. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren

(Darstellung einer Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung "Reitpension" im Osten der Gemeinde Andervenne);

a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

b) Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB

c) Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB

Vorlage: V/004/2019

Ratsmitglied Wöste begibt sich zu diesem Tagesordnungspunkt wegen Mitwirkungsverbot in den Zuschauerbereich.

Samtgemeindebürgermeister Ritz erläutert anhand der Power-Point-Präsentation nochmals kurz die Sach- und Rechtslage und verweist zusätzlich auf das Protokoll des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 19.03.2019 sowie das Protokoll des Samtgemeindeausschusses vom 28.03.2019.

Er weist nochmals ausdrücklich darauf hin, dass sämtliche Planungskosten beider Bauleitplanverfahren von den Eheleuten Thünemann getragen werden.

Auf Empfehlung des Samtgemeindeausschusses beschließt der Rat der Samtgemeinde Freren sodann einstimmig nachstehende Beschlüsse:

- a) Aufgrund des Antrages der Eheleute Thünemann, Andervenne, und der Empfehlung der Gemeinde Andervenne wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung der 52. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren zum Zwecke der Darstellung einer Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung „Reitpension“ im Osten der Gemeinde Andervenne beschlossen. Der Geltungsbereich der Planänderung bezieht sich auf die Grundstücke Gemarkung Andervenne Flur 32 Flurstücke 96, 97, 107 (tlw.), 108/1 (tlw.) und 108/2 (tlw.) südlich der Straße „Toschlag“ im und am Gewerbegebiet „Im Dörpe“ und hat eine Gesamtgröße von rd. 0,91 ha.
- b) Auf der Grundlage der vorliegenden Planunterlagen (Vorentwurf nebst Kurzerläuterung) ist zunächst die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und die Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen. Anschließend ist die Angelegenheit wieder vorzulegen.

Ratsmitglied Wöste nimmt wieder an der Sitzung teil.

Punkt 6: Zuwendung an die DEULA Freren für die Sanierung des denkmalgeschützten "Hofes Kulüke"

Vorlage: V/013/2019

Zur Sach- und Rechtslage wird auf die Vorlage V/013/2019 sowie das Protokoll des Samtgemeindeausschusses vom 27.06.2019 verwiesen.

Ratsvorsitzender Prekel ergänzt, dass der Landkreis Emsland die Zuwendung ebenso beschlossen habe, wie das Amt für regionale Landesentwicklung. Auch die Stadt Freren habe die beantragte Bezuschussung in Höhe von 40.000 € beschlossen, so dass lediglich noch der Beschluss der Samtgemeinde über die beantragten 20.000 € ausstehe.

Ratsmitglied Achteresch begrüßt das Vorhaben, hätte sich aber vorab eine Vorstellung der

Projektplanung durch Herrn Kirchhoff von der DEULA im Samtgemeinderat gewünscht. Ratsvorsitzender Prekel teilt hierzu mit, dass im Rahmen der Bürgerversammlung in Freren Herr Kirchhoff über dieses Projekt berichtet habe. Er informiert darüber, dass die Tagungsräume der DEULA nicht mehr zeitgemäß seien. Sie seien zu klein und Barrierefreiheit sei gar nicht gegeben, so dass es sinnvoll sei, einen solchen barrierefreien Tagungsraum in der ehemaligen Hofstelle Kulüke einzurichten. Die sich daraus ergebenden Synergieeffekte z. B. durch die Nutzung der Räumlichkeiten durch weitere Vereine und Verbände würden das Angebot der Bildungseinrichtung weiter aufwerten und dies sicherlich auch über die Stadtgrenze hinaus. Des Weiteren würde sich durch diese Baumaßnahme auch die Parkplatzsituation rund um die DEULA entspannen.

Samtgemeindebürgermeister Ritz nimmt den Wunsch von Ratsmitglied Achteresch auf und sagt zu, Herrn Kirchhoff (Leiter der DEULA) mit der Bitte um ausführliche Vorstellung des Bauprojektes „Hof Kulüke“ zur nächsten Sitzung des Samtgemeinderates einzuladen.

Die Nachfrage von Ratsmitglied Schröder, ob mit dem Beginn zur Umsetzung der Maßnahme noch in diesem Jahr zu rechnen sei, verneint Samtgemeindebürgermeister Ritz und ergänzt, dass zuerst die Baugenehmigung vorliegen müsse, um sodann in die weitere Planung, einschließlich öffentlicher Ausschreibungen, einsteigen zu können.

Auf weitere Nachfrage von Ratsmitglied Garmann, wie mit einer möglichen Kostensteigerung der Maßnahme umgegangen werde, betont Samtgemeindebürgermeister Ritz, dass – wie es auch der Beschlussvorschlag vorsehe, eine weitere Bezuschussung seitens der Samtgemeinde ausgeschlossen sei.

Nach weiterer Beratung beschließt der Samtgemeinderat auf Vorschlag des Samtgemeindeausschusses einstimmig, der DEULA Freren für die Sanierung des denkmalgeschützten „Hofes Kulüke“ mit zuwendungsfähigen Kosten in Höhe von 833.294,10 € einen Zuschuss in Höhe von 20.000,00 € im Rahmen der Anteilsfinanzierung zu gewähren. Im Bewilligungsbescheid ist darauf hinzuweisen, dass im Falle einer Kostensteigerung des Projektes eine weitere finanzielle Unterstützung durch die Samtgemeinde Freren ausgeschlossen ist.

Punkt 7: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Samtgemeinde Freren für das Haushaltsjahr 2019 vom 20.12.2018

Samtgemeindebürgermeister Ritz gibt bekannt, dass der Landkreis Emsland mit Schreiben vom 04.03.2019 die Haushaltssatzung der Samtgemeinde für das Haushaltsjahr 2019 genehmigt habe. Diese sei bereits im Amtsblatt des Landkreises Emsland veröffentlicht worden und somit auch in Kraft getreten.

Die Ratsmitglieder nehmen die Information zur Kenntnis.

Deckensanierung Teilbereich der K 322

Samtgemeindebürgermeister Ritz teilt mit, dass der Landkreis Emsland, Fachbereich Straßenbau, darüber informiert habe, dass die K 322 von Messingen nach Thuine im Herbst dieses Jahres deckensaniert werde. Betroffen sei das Teilstück der K 322 in der Gemeinde Messingen von der L 57 bis zur L 58 und von der L 58 in Richtung Thuine auf einer Länge von ca. 2 km. Nähere Informationen kämen zu gegebener Zeit.

Die Ratsmitglieder nehmen die Information zur Kenntnis.

Als keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Ratsvorsitzender Prekel um 19:40 Uhr die öffentliche Sitzung.